

Ressort: Vermischtes

Wetter: Schauerartiger Regen im Norden und Westen

Offenbach, 25.08.2015, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zu Mittwoch fällt im Norden und Westen erneut schauerartiger Regen, der sich unter Abschwächung ostwärts verlagert und ausgangs der Nacht Vorpommern und Brandenburg erreicht. Südlich von Eifel, Rhön und Erzgebirge bleibt es meist trocken.

Dort können die Wolken auch stärker auflockern, teilweise wird es auch klar, wobei sich örtlich Nebel bilden kann. Es kühlt sich auf 16 bis 8 Grad ab. Am Mittwoch zieht im Norden und Nordwesten stärkere Quellbewölkung durch, die an Ems und Nordsee Regenschauer und auch einzelne Gewitter bringt. Sonst scheint bei teils wolkigem, nach Süden zu auch gering bewölktem Himmel häufiger die Sonne und es bleibt trocken. Die Luft erwärmt sich an der See, im äußersten Nordwesten sowie im Bergland auf 20 bis 25 Grad, sonst werden Maxima zwischen 25 und 30 Grad erreicht, mit den höchsten Werten an Ober- und Mittelrhein. Der Wind weht mäßig, im Westen und zur Nordsee hin zunächst noch frisch und stark böig aus Südwest und flaut im Tagesverlauf etwas ab. Die Nacht zu Donnerstag hält sich etwa nordwestlich der Linie Eifel-Rügen bei meist starker Bewölkung weiter schauerartiger, teils auch gewittriger Regen. Ansonsten ist es teils wolkig, teils auch gering bewölkt oder klar und es bleibt trocken. Dabei sind Tiefsttemperaturen zwischen 17 Grad im Nordwesten und bis 9 Grad im Bergland Süddeutschlands zu erwarten. Am Donnerstag bleibt im Westen und Norden Deutschlands der unbeständige Wettercharakter mit teils schauerartigem und gewittrigem Regen erhalten, wobei sich die Niederschläge im Tagesverlauf etwas ostwärts bis in die mittleren Regionen ausweiten können. Nach Süden und Osten zu bleibt es dagegen bei überwiegend sonnigem und trockenem Wetter freundlich. Die Temperatur steigt auf 20 bis 26 Grad in der Nordwesthälfte und 26 bis 32 Grad in der Südosthälfte. Der Wind weht schwach bis mäßig aus vorwiegend südöstlicher bis südwestlicher Richtung. In der Nacht zu Freitag muss in der Nordwesthälfte bei wechselnder bis starker Bewölkung weiterhin mit Schauern gerechnet werden, die lokal auch mit Blitz und Donner einhergehen können. Im Süden und Osten bleibt es dagegen bei meist geringer Bewölkung oder klarem Himmel noch weitgehend trocken. Die Temperatur geht auf 19 bis 12 Grad zurück. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-59445/wetter-schauerartiger-regen-im-norden-und-westen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com